

Ausbildungsbörse

Bei „Karriere im MK“ Job fürs Leben gefunden?

08.09.2015 | 18:11 Uhr



Die Bürgermeister Michael Esken, Hubertus Mühling (Balve) und Volker Fleige (Menden) sowie die Sponsoren, Organisatoren und Vertreter der Wirtschaft und Institutionen zogen eine gute Bilanz der Ausbildungs- und Studienbörse
Foto: Ralf Engel

Schülermassen strömten am Dienstag in Richtung Sauerlandpark, über 40 Sonderbusse hatten das Grohe-Forum zum Ziel: Mit rund 4000 Schülern aus dem märkischen Norden konnte die vierte Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ wieder einen Riesenerfolg verbuchen. „Wir sind eine der Top-Messen für Karriere und Ausbildung geworden“, lobte Bürgermeister Michael Esken. Vizelandrat Detlef Seidel verwies auf fehlende Azubis und Fachkräfte in einer Region mit vielen Weltmarktführern und mehr als 650 noch offenen Stellen: „Es ist eine wichtige Veranstaltung hier im Märkischen Kreis“.

Wie wichtig die 107 Unternehmen, Hochschulen und Verbände die Ausbildungsbörse mittlerweile nehmen, zeigte ihr professioneller Auftritt im Grohe-Forum und angrenzenden Festzelt, der mancher Fachmesse um nichts nachstand. Mit Design-Messewänden als Präsentationsmittel, Produktbeispielen, Werbeartikeln und Mitmachaktionen wurde um Aufmerksamkeit geworben. Ein gutes Beispiel, wie Jugendliche direkt mit den Azubis ins Gespräch kamen, war die Bäckerei Niehaves, die zum Teig kneten und Berliner abfüllen anleitete und ganz jugendgerecht filmische Azubi-Hauptrollen zu vergeben hatte, als Topping-Queen (Konditor) oder Catching Fire (Bäcker).

Gute Vorbereitung in den Schulen

Von den 346 anerkannten Ausbildungsberufen lassen sich 120 im märkischen Norden erlernen und in fast allen - vom Automobilkaufmann bis zur Zahnmedizinischen Fachangestellten - gab es konkrete Jobangebote. Während viele Neuntklässler eher in großen Gruppen und ohne feste Ziele durch die Gänge schlenderten, informierten sich die älteren Schüler über Ausbildungssituationen, Praktika oder gaben direkt ihre Bewerbungsmappe ab. Dabei hat sich die intensivierete Vorbereitung in den Schulen bemerkbar gemacht.

„Die Schüler können sich aus erster Hand Tipps holen über den Arbeitsalltag der Azubis. Unsere Azubis machen hier einen echt tollen Job“, freute sich Grohe-Personalleiterin Christiana Bewersdorff über die vielen Gespräche. Zum ersten Mal waren Bauking und Hagebau aus Iserlohn dabei. „Ich bin hellauf begeistert, eine tolle Veranstaltung“, bilanzierte Betriebsleiter Berno Bork. Viele Schüler hätten sich mit dem Thema beschäftigt und konkret nach einem Praktikum gefragt. „Die Schüler sind sehr offen, die Vorbereitung ist 1a“, stellte auch Michael Bunsemeier, Personalreferent bei Westrock (Calmar) fest. Nachschub an Prospekten musste die Lukad-Holding aus Werdohl besorgen. „Wir haben noch nie so viele Flyer benötigt und so viele Messekontakte gehabt“, so Niclas von Seidlitz.

Studiengänge und Einstellungstests vorgestellt

Für manche Schüler dürfte die Jobbörse vielleicht die Berufslaufbahn entschieden haben. So erging es einem Jugendlichen, der sich bei Elektromaschinen Vogel bewarb und zu einem Probetag eingeladen wurde. „Wenn er so gut ist, wie er sich dargestellt

hat, hat er im Oktober eine Lehrstelle“, sagte Manfred Vogel. In einer ersten Bilanz blickte auch Thomas Haude von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Iserlohn zufrieden auf die Börse in Hemer: „Die Logistik und Zusammenarbeit klappt wunderbar. Die Resonanz der Aussteller ist sehr gut“. Die Schulklassen wurden durch die 20 Ausbildungslotsen gut verteilt auf die Börse geführt. Durch die breiten Gänge konnte jeder an seinem Wunschstand stehen bleiben. Was viele Schüler vermissten, waren konkrete Lehrstellen im Handwerk.

Waren am Vormittag die Haupt-, Real- und Gesamtschulen zu Gast, kamen am Nachmittag Schüler aus Eigeninitiative teilweise gemeinsam mit ihren Eltern sowie Gymnasiasten. Für sie gab es Kurzvorstellungen heimischer Studiengänge vom Business und Technologie Management bis zum Studiengang Elektrotechnik. Zum Zusatzprogramm gehörte außerdem das Training für Bewerbungsgespräche oder einen Einstellungstest. Eine besondere Attraktion war am Nachmittag die Autogrammstunde von Spielern der Iserlohn Roosters. Drei Schulklassen, die an der Verlosung teilgenommen haben, werden Roosters-Spieler noch zu einem besonders sportlichen Englisch-Unterricht zu Gast haben.

Ralf Engel